

„Ehrag“ Eisen-Holz-Riemenscheiben-Akt.-Ges., Bremen.

Die Ges. wurde lt. Bekanntm. des Amtsgerichts Bremen v. 10./11. 1931 von Amts wegen gelöscht.

Gesellschaft für holzindustrielle Unternehmungen, Akt.-Ges. in Bremen.

Die Ges. wurde lt. Bekanntm. des Amts-Ger. Bremen v. 7./7. 1931 aufgefördert, binnen 3 Mon. Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma zu erheben. In Nichtachtung dieser Aufforderung wurde die Firma am 20./10. 1931 von Amts wegen gelöscht.

Karl Wempen Akt.-Ges. in Liqu., Bremen.

Die G.-V. v. 8./11. 1924 beschloss Auflös. u. Liqu. der Ges. Liquidator: Carl Wefer, Bremerhaven, Westseite alter Hafen. Lt. Mitt. des Amtsgerichts v. 17./12. 1928 ist die Liqu. noch nicht beendet.

Weser Holzindustrie Akt.-Ges. in Bremen.

Kontor in Vegesack.

Lt. Geschäftsbericht für 1929 hat die schlechte Wirtschaftslage sich auch bei der Ges. in steigendem Masse fühlbar gemacht, sodass der Umsatz wesentlich zurückgegangen ist. Da es nach Ansicht der Verwaltung keinen Sinn hat, unter solchen Verhältnissen den Betrieb weiter aufrechtzuerhalten, ist die vorläufige Stilllegung des Werkes beschlossen worden. Der G.-V. v. 26./9. 1930 wurde Mitteil. gemäss § 240 HGB. gemacht.

Gegründet: 18./2. 1916; eingetr. 4./3. 1916. Fortsetzung der 1908 errichteten Weser Holzindustrie G. m. b. H.

Zweck: Bearbeitung in- und ausländ. Hölzer. Die Ges. ist auch befugt, sich mit dem Handel in Rohstoffen u. Halbfabrikaten ihrer Geschäftszweige zu befassen. Fabrik in Hammersbeck, Kr. Blumenthal. Abt. A: Fabrikation von Eschenen Bootsriemen; Abt. B: Sägewerk; Abt. C: Fabrikation von Hammerstielen, Hacken-, Axt- u. Beilstielen aus Hickory- u. Eschenholz. Die Ges. ist beteiligt an der Weser Holz G. m. b. H.

Kapital: RM. 100 000 in 1000 Akt. zu RM. 100. Urspr. M. 600 000, erhöht von 1920—1923 auf M. 10 000 000 in 10 000 Akt. zu M. 1000. Lt. G.-V. v. 25./11. 1924 Umstell. von M. 10 Mill. auf RM. 300 000 (100:3) in 5000 Akt. zu RM. 60. Lt. G.-V. v. 30./6. 1927 Herabsetz. des A.-K. von RM. 300 000 auf RM. 30 000 u. Erhöb. um RM. 70 000 auf RM. 100 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** 1931 am 25./9. **Stimmrecht:** Je Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (bis 10% des A.-K.), 4% Div. an Akt., 10% Tant. an A.-R., Rest Sup.-Div. bezw. G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 124 700, Masch. u. Inv. 101 548, Debit. 2364, Verlust 90 041. — Passiva: A.-K. 100 000, Kredit. 218 653. Sa. RM. 318 653.

Dividenden: 1924—1930: 0%.

Direktion: Friedrich Sebbes.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Joh. Herm. Seidenzahl, Stellv. August Seekamp, Bankdir. Carl Becker, Bremen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Bremen: Bankverein für Nordwestdeutschland.

Ostdeutsche Wald- und Holzindustrie-Akt.-Ges., Breslau,

Kaiser-Wilhelm-Str. 147. (In Konkurs.)

Über das Vermögen der Ges. wurde am 12./12. 1929 das Konkursverfahren eröffnet. **Verwalter:** Gen.-Dir. Max Königsberg, Breslau 13, Hardenbergstr. 14—16. Lt. dessen Mitteil. v. Dez. 1931 ist die Abmeldung des Gewerbes für die Ges. am 4./1. 1930 erfolgt. Die Ges. war lediglich eine Verkaufsstelle der gleichfalls in Konkurs geratenen Firma Fritz Liebrecht. Die Aktien sind nicht begeben. Ob irgendeine Quote herauskommen wird, lässt sich noch nicht beurteilen, da fast alle Werte der Masse Fritz Liebrecht zufließen.

Vereinigte Holz-Industrie-Akt.-Ges. in Breslau,

Kaiser-Wilhelm-Str. 100/102.

Gegründet: 30./9. 1913; eingetr. 3./8. 1914. Zweigniederlass. in Berlin (W. Hoettger & Co.), Guttentag („Lignum“ Chem. Fabrik) u. Waldenburg i. Schles. — Verkaufsbüro in Dresden A 1, Schlossstr., Hofapotheke; Hamburg, Alter Pferdemarkt 14.

Zweck: Erwerb, Verarbeitung, Verwertung u. Veräusserung von Holz- u. Forstprodukten aller Art, Anlage u. Betrieb von industriellen Etablissements für diese Zwecke, Einlagerung von Holz- u. Forstprodukten u. kommissionsweiser Verkauf derselben.